

Riger "Auf Die Ahnen!"

Visit "[Auf Die Ahnen!](#)" on MotoLyrics.com

Der Abend zeigt sein Glutgewand,
Doch schlafende Stille sinkt nicht Ä¼bers Land.
Es werden die FÄ¼sser angestochen,
Auf das der Rausch brennt in unseren Knochen

Drum schaut nicht zu mÄ¼de und tief ins Feuer,
Das letzte Horn ist uns hold und teuer!
Auf, auf es gilt dem Rausch zu verfallÄ¼n
Und unsere Lieder sollÄ¼n niemehr verhallÄ¼n.

Und ruft schon der Feind am Horizont,
Wir heben das Horn und tun ihm kund:
"Es ist schon das letzte wir sind voller Mut
Den Trunk zum Himmel bald tobt unsere Wut."

Drum schaut nicht zu mÄ¼de und tief ins Feuer,
Das letzte Horn ist uns hold und teuer!
Auf, auf es gilt dem Rausch zu verfallÄ¼n
Und unsere Lieder sollÄ¼n niemehr verhallÄ¼n.

Einmal noch ertÄ¼nt der Klang der Schalmeyen.
Der Heerruf kreist durch unsere Reihen.
Einmal wollÄ¼n wir den Met noch schmecken,
Bevor wir den Arm zur WalkÄ¼re strecken.

Drum schaut nicht zu mÄ¼de und tief ins Feuer,
Das letzte Horn ist uns hold und teuer!
Auf, auf es gilt dem Rausch zu verfallÄ¼n
Und unsere Lieder sollÄ¼n niemehr verhallÄ¼n.

Verschwimmt auch die Sicht,
Verirrt sich das Wort und
Ist nur der Met und das Schwert unser Hort
So erhebt stolz den Trunk! Auf die Ahnen !
Und singt zum End ihr tapferes Mahnen!

Auf die Ahnen !
Auf die Ahnen !
Auf die Ahnen !
Trinkt auf die Ahnen !

